

	<p>Objekt: Porträt Andreas Ottomar Goelicke (1671-1744)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 673</p>
--	--

Beschreibung

Porträt Andreas Ottomar Goelicke. Der deutsche Mediziner wird hier als Brustbild nach links dargestellt. Sein Blick geht links am Betrachter vorbei. Er trägt eine lange, gelockte Perücke, dazu eine saumverzierte Jacke mit Jabot und einem Umhang über seiner rechten Schulter, der den Rest seiner Kleidung verdeckt. Das Bildnis ist oval gefasst und ruht auf einem erhöhten Sockel mit Unteransicht und einem Schild mit seinem Namen und seiner Tätigkeit.

Über Andreas Ottomar Goelicke ist nicht viel bekannt. Sein Studium absolvierte er in Halle und in Frankfurt (Oder). An beiden Universitäten war er als Professor tätig, zusätzlich auch in Duisburg. Vorher war er Respondent in Zerbst.

Das Blatt ist beschnitten, doch die Stecher-Signatur ist erhalten. Es handelt sich hier um den Berliner Kupferstecher Georg Paul Busch (-1756), der das Blatt als Kupferstich ausgeführt hat. Die Vorlage ist nicht bekannt. Die Sammlungen, die ein Exemplar des Blattes besitzen, darunter die Universitätsbibliothek Leipzig und die Staatsbibliothek zu Berlin, weisen das Blatt als Titelbild einer Publikation des Dargestellten, "Introductio in Historiam litterariam Anatomes (...)", aus.

Signatur: Busch sc. Berl.

Beschriftung: ANDREAS OTTOMAR GOELICKE Med: D. ejusdemq[ue] in Viadrina Regia P. P. Ord. nec non Phys. Provinc.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich auf Papier

Maße:

H: 17,8 cm; B: 12,2 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1738
	wer	Johann Gottfried Conradi (-1745)
	wo	Frankfurt (Oder)
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Georg Paul Busch (-1756)
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Andreas Ottomar Goelicke (1671-1744)
	wo	

Schlagworte

- Arzt
- Kupferstich
- Porträt